2025.TVS.0030

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Tiefbauamt: Erneuerung SharePoint; Projektierungs- und Ausführungskredit

1. Worum es geht

Seit 2003 setzt das Tiefbauamt der Stadt Bern (TAB) sowohl zur Unterstützung seiner internen Prozesse als auch zur Bereitstellung von insgesamt mehr als 70 Projektplattformen für die Zusammenarbeit mit den zahlreichen externen Partnerinnen und Partnern erfolgreich auf die SharePoint-Technologie. Im Zuge der digitalen Transformation haben sich die Ansprüche und Möglichkeiten im Bereich der Zusammenarbeit und Datenspeicherung inzwischen stark weiterentwickelt. Die aktuell verwendete SharePoint-Version 2016 erreicht gemäss Ankündigung des Herstellers (Microsoft) im Juli 2026 ihr Lebensende. Ein Weiterbetrieb der bisherigen Version ist aus Sicherheits- und Effizienzgründen nicht mehr vertretbar; sie muss deshalb durch eine zukunftsfähige Lösung ersetzt werden.

Im Rahmen des Projekts «Neue Digitale Zusammenarbeit» (NDZ) hat sich die Microsoft-Cloud mit SharePoint-Online sowie der Powerplattform in der Stadtverwaltung bereits etabliert. Dabei konnte die Plattform MS Teams als verlässlicher Standard für die interne und externe Zusammenarbeit konsolidiert werden. Das TAB plant deshalb, die über 70 Projektplattformen, die bisher auf SharePoint 2016 betrieben wurden, in MS Teams zu integrieren und die Daten schrittweise zu migrieren. Dreizehn weitere Fachapplikationen, welche auf SharePoint 2016 entwickelt und betrieben wurden, sollen in die Microsoft-Cloud und in SharePoint-Online migriert werden. Im Rahmen dieser Migration wird zudem eine Neuentwicklung der Automatisierungen nötig sein, die bislang auf Nintex Workflows basierten. Um eine stabile und zukunftsfähige Automatisierung gewährleisten zu können, setzt das TAB auf die modernen Standardmechanismen der Powerplattform, konkret Power Automate. Power Automate ist ebenfalls eine App der MS365-Familie, die bereits im Projekt NDZ in der Stadt Bern etabliert wurde. Weitere neun spezialisierte Anwendungen werden durch stadtspezifische Standardlösungen ersetzt, die bereits im Einsatz und erfolgreich erprobt worden sind.

Für die Projektierung und Umsetzung der SharePoint-Erneuerung wird eine externe Projektbegleitung benötigt; Kosten verursacht zudem die Migration der einzelnen Fachlösungen – diese wird von Schweizer Spezialfirmen vorgenommen.

Mit der Erneuerung der aktuellen SharePoint-Version durch eine moderne und sichere Lösung wird ein wertvoller Beitrag zur Modernisierung der Verwaltung geleistet. Dank der neuen Tools können die internen Prozesse verschlankt und die effiziente Zusammenarbeit mit den externen Projektpartner*innen sichergestellt werden. Für die SharePoint-Erneuerung des Tiefbauamts beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat vorliegend einen Projektierungs- und Ausführungskredit in der Höhe von Fr. 400 000.00 (inkl. MwSt.). Darin enthalten ist ein Projektierungskredit von Fr. 100 000.00, den der Gemeinderat bereits in eigener Kompetenz genehmigt hat.

2. Das Projekt

2.1 Vorgehen

Das Projekt wird gemäss Leitfaden von Informatik Stadt Bern (IBE), welcher sich an HERMES 5.1 des Bundes anlehnt, in folgende Phasen unterteilt:

Phase	Beschreibung
Initialisierung / Konzept	Bis Mai 2025
Realisierung	Ab Juni 2025
Einführung	Ab Juni 2025 bis Mai 2026 (schrittweise)

Konzept
Die Phase Konzept umfasst insbesondere die Ausarbeitung von Detailkonzepten, die Erarbeitung und Anpassung der städtischen Governance sowie eines detaillierten Migrationskonzepts. Diese Arbeiten erfolgen bereits ab Februar 2025 und werden über den vom Gemeinderat bewilligten Projektierungskredit finanziert.

Realisierung
Die Realisierungsphase hat zum Ziel, die bestehende Lösung auf Basis von SharePoint 2016 in die neue Umgebung zu implementieren. Weiter wird in dieser Phase das Test-, Schulungs- und Einführungskonzept erarbeitet.

Einführung
Die Nutzenden werden geschult, der Regelbetrieb wird sichergestellt.

2.2 Projektorganisation
Die Steuerung des Projekts wird durch den Auftraggeber wahrgenommen. Für die Projektorganisation gelten die Vorgaben der Stadt Bern. Die Informatik Stadt Bern wird für die Umsetzung des Projektes, die DSB (Digital Stadt Bern) für die Projektsteuerung und Governance angemessen integriert. Die Projektleitung hat das Tiefbauamt inne.

2.3 Integration in die bestehende ICT-Landschaft
Es werden Technologien genutzt, welche mit dem Projekt NDZ eingeführt und etabliert wurden. Die geltenden Vorgaben bezüglich ICT-Sicherheit und ICT-Architektur werden berücksichtigt und umgesetzt.

2.4 Ausschreibungsverfahren
Mit der Projektbegleitung wird eine externe Firma beauftragt, welche über langjährige Erfahrung im Bereich Microsoft 365 SharePoint verfügt und mehrere identische Projekte in anderen Organisationen begleitet hat. Dadurch wird sichergestellt, dass das Projekt nahtlos an bestehende Standards der Stadt Bern anknüpft.

Für die Migration der einzelnen Fachlösungen werden freihändige Vergaben an diverse Schweizer Firmen getätigt. Dadurch können die geeignetsten Fachfirmen/Fachkräfte gezielt ausgewählt werden, was die Qualität und Effizienz der Umsetzung erhöht.

2.5 Datenschutz
Das Grundsystem SharePoint-Online welches in diesem Projekt für die Datenhaltung verwendet wird, wurde anlässlich des Projekts NDZ im Rahmen der Prüfung Microsoft 365 bereits vollumfänglich geprüft und freigegeben. Falls zusätzliche Applikationen aus der Microsoft 365 Umgebung eingesetzt werden sollten oder Schnittstellen zu Drittapplikationen umgesetzt werden, werden diese den ordentlichen Prozess durchlaufen.

3. Projektkosten

3.1 Investitionskosten

Für das Projekt werden folgende Aufwendungen in Form von Investitionskosten veranschlagt:

Aufwandposition	**Kosten der einzelnen Aufwandspositionen (inkl. MwSt)**
Externe Dienstleistungen	
Projektbegleitung	Fr. 90'000.00
Migration Fachlösungen, Neuentwicklungen der Automatisierungen	Fr. 260'000.00
Interne Dienstleistungen Informatikdienste / DSB	
Konzept, Systemaufbau, ISDS, Governance (IBE/DSB)	Fr. 30 000.00
Unvorhergesehenes / Reserve (ca. 5 % der Gesamtinvestition)	Fr. 20 000.00
Kosten total	**Fr. 400 000.00**

3.2 Folgekosten

a) Kapitalfolgekosten

Aus den beantragten Investitionskosten von Fr. 400 000.00 ergeben sich die folgenden Kapitalfolgekosten:

Investition	**1. Jahr**	**2. Jahr**	**3. Jahr**	**5. Jahr**
Anschaffungs-/ Restbuchwert	400 000.00	320 000.00	240 000.00	80 000.00
Abschreibung 20%	80 000.00	80 000.00	80 000.00	80 000.00
Zins 1.3%	5 200.00	4 160.00	3 120.00	1 040.00
Kapitalfolgekosten	85 200.00	84 160.00	83 120.00	81 040.00

b) Betriebs- und Unterhaltskosten

Es fallen keine zusätzlichen Betriebs- und Unterhaltskosten an, da die Stadt Bern im Zusammenhang mit dem Lizenzvertrag mit Microsoft bereits über alle notwendigen Lizenzen verfügt (Programm NDZ).

4. Konsequenzen bei Nichtumsetzung des Projekts

Eine Nichtumsetzung der geplanten Modernisierung hätte weitreichende Folgen für das Tiefbauamt und letztlich auch für die Stadt Bern.

Sicherheitsrisiken durch veraltete Software
Da die SharePoint-Version 2016 ab Juli 2026 von Microsoft nicht mehr unterstützt wird, entfallen wichtige Sicherheitsupdates und Fehlerkorrekturen. Dadurch würden Sicherheitslücken entstehen, die potenziell von Cyberkriminellen ausgenutzt werden könnten. Dies würde die Datensicherheit gefährden und könnte zu Datenschutzverletzungen führen, was erhebliche rechtliche und finanzielle Konsequenzen hätte.

Kostensteigerungen durch individuellen Support und Wartung
Die Wartung und der Support für nicht mehr unterstützte Systeme sind meist deutlich teurer und aufwendiger. Bei auftretenden Problemen wäre die Stadt Bern möglicherweise auf teure externe Speziallösungen angewiesen. Die technischen Anforderungen an die IT-Mitarbeitenden der Stadt würden zudem steigen, was zusätzliche Schulungen und allenfalls gar Neueinstellungen erforderlich machen könnte.

*Erschwerte Zusammenarbeit mit externen Partner*innen*
MS Teams hat sich als Standardlösung für die Zusammenarbeit mit externen Partner*innen etabliert. Ohne die geplante Umstellung wäre es für das Tiefbauamt schwieriger, diesen Standard aufrechtzuerhalten, was die – für die Projektabwicklung eminent wichtige – Koordination und Kommunikation mit externen Beteiligten erschwert. Insbesondere in komplexen Projekten ist eine reibungslose Zusammenarbeit entscheidend für den Erfolg.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass eine Nichtumsetzung der geplanten Migration nicht nur die digitale Sicherheit und Effizienz beeinträchtigen, sondern auch langfristig höhere Kosten verursachen würde.

5. Klimaverträglichkeitsbeurteilung

Die Erneuerung der SharePoint- und Automatisierungsplattform unterstützt die Digitalisierung und Automatisierung verschiedener Verwaltungsprozesse. Digitale Workflows und Dokumentenmanagementsysteme reduzieren den Bedarf an Papier und physischen Ressourcen. Dies spart nicht nur Material, sondern vermeidet auch die Emissionen, die durch Transport und Entsorgung von Papier entstehen. Insgesamt trägt das Erneuerungsprojekt durch die Modernisierung und den Einsatz cloudbasierter Technologien dazu bei, den ökologischen Fussabdruck des Tiefbauamts zu verringern, indem es eine effizientere Nutzung von Energie und Ressourcen ermöglicht und die Zusammenarbeit vereinfacht. Es ist ein Schritt hin zu einer klimafreundlicheren und nachhaltigen Verwaltung. Insgesamt ist das Projekt mit den Zielen des städtischen Klimareglements vereinbar.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats betreffend Tiefbauamt: Erneuerung SharePoint; Projektierungs- und Ausführungskredit.

2. Für die Projektierung und Umsetzung des Projekts wird ein Kredit von Fr. 400 000.00 zulasten der Investitionsrechnung IN510-001558 (Gemeinkostensammler GS510-IK-000032) bewilligt.

3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 12. Februar 2025

Der Gemeinderat